

Vorlage Nr. 413/21

Betreff: Entwurf des Gesamtstellenplanes der Stadt Rheine für das Haushaltsjahr 2022

Status: öffentlich

Beratungsfolge

Rat der Stadt Rheine	28.09.2021	Berichterstattung durch:	Herrn Dr. Lüttmann Herrn Grimberg
----------------------	------------	--------------------------	--------------------------------------

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Leitprojekt 1	Bildung und Inklusion - die Zukunftssicherung als dauerhafte Aufgabe
Leitprojekt 1.1	Bildung
Leitprojekt 1.2	Inklusion
Leitprojekt 1.3	Sport
Leitprojekt 2	Wissenschaft, Forschung, Technologie - Schwerpunkte einer nachhaltigen Entwicklung
Leitprojekt 3	Rheine - der starke Wirtschaftsstandort in einer starken Region
Leitprojekt 4	Rheine - die gesunde Stadt
Leitprojekt 5	Originalität und Innovationen für die Energiewende und den Klimaschutz
Leitprojekt 6	Inwertsetzung der Konversionsflächen - eine Chance für die Stadtentwicklung
Leitprojekt 7	Regionale Kooperation - eine Notwendigkeit für eine zukunftsfähige Entwicklung und ein
Bedeutungsgewinn für die Gesellschaft, Ökonomie und Ökologie	
Produkt	alle Produkte

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja	☒ Nein		
☐ einmalig	☐ jährlich	☐ einmalig + jährlich	
Ergebnisplan		Investitionsplan	
Erträge	€	Einzahlungen	€
Aufwendungen	€	Auszahlungen	€
Verminderung Eigenkapital	€	Eigenanteil	€
Finanzierung gesichert			
☒ Ja	☐ Nein		
durch			
☐ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt			
☒ sonstiges (siehe Begründung)			

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

1. Der Rat der Stadt Rheine nimmt den Entwurf des Gesamtstellenplanes für das Jahr 2022 gemäß den Anlagen 1 – 5 und den Entwurf des Stellenplans des Eigenbetriebs Technische Betriebe Rheine für das Jahr 2022 gemäß der Anlage 8 zur Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt Rheine überträgt die Detailberatung der Entwürfe des Gesamtstellenplanes, der Fachbereichsstellenpläne sowie des Stellenplans des Eigenbetriebs Technische Betriebe Rheine den zuständigen Fachausschüssen.

Begründung:

Im Sinne einer nachhaltigen Haushaltsplanung besteht für den Stellenplanentwurf 2022 die grundsätzliche Zielsetzung, einen Stellenzuwachs im Wesentlichen zu vermeiden, soweit diesem nicht eine Refinanzierungsmöglichkeit bzw. ein Aufgabenzuwachs gegenübersteht.

In den Gesamtstellenplan sowie in die Stellenplanentwürfe der Fachbereiche (Anlagen 2 – 5) wurden die Änderungen aufgenommen, die aus Sicht der Verwaltung im Jahr 2022 relevant werden. **Stichtag** für die Betrachtung ist der Eckdatenbeschluss des Verwaltungsvorstandes vom **26. August 2021**. Stellenplanänderungen, die sich nach diesem Stichtag ergeben, werden in den Sitzungen der betreffenden Fachausschüsse beraten und sind in den nachstehenden Darstellungen nicht berücksichtigt.

Gemäß § 8 Absatz 1 Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) beinhaltet der Stellenplan die im Haushaltsjahr erforderlichen Stellen der Beamtinnen und Beamten sowie der nicht nur vorübergehend beschäftigten Bediensteten.

Stellenplanänderungen, die sich auf die Stellenwertigkeit beziehen, werden in den zuständigen Fachausschüssen erläutert. Über zeitlich befristete Aufgaben/Stellen (vgl. Anlage 7), die nicht im Stellenplan abgebildet werden, wird ebenfalls gesondert in den Fachausschüssen berichtet.

Gemäß § 17 Absatz 1 Eigenbetriebsverordnung NRW sind die Beamtenstellen des Eigenbetriebes im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes nachrichtlich anzugeben. Die Beamten und Beamtinnen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Technische Betriebe AöR werden in der beigefügten Anlage 8 „Stellenplan TBR 2022 – Stellen der Beamten und Beamtinnen“ aufgeführt.

Die **Personalaufwendungen steigen** entsprechend der nachstehenden Ausführungen zum Planungsjahr 2022 um **1.155.072 Euro**.

1. Änderungen im Stellenplanentwurf 2022

Unter den oben genannten Prämissen enthält der Gesamtstellenplanentwurf 2022 gegenüber dem Gesamtstellenplan 2021 insgesamt einen Stellenzuwachs im Umfang von 4,18 Stellen (Zuwachs 6,65 Stellen, Einsparung 2,47 Stellen, 3,5 Stellen Aufhebung kw-Vermerke). Der

Personalaufwand steigt für das Planungsjahr 2022 für **Stellenplanänderungen** insgesamt um **482.324 Euro** (einschließlich der Aufhebung von kw-Vermerken).

Nachstehend die Übersicht der Stellenplanänderungen:

Bereich	Stellenzuwachs		Stelleneinsparung		Saldo
	%-Anteil	Bezeichnung	%-Anteil	Bezeichnung	
SB 0	+0,15	Hausmeister/in Kopernikus und Platzwart Jahnstadion (stellenplanneutral, Umschichtung aus FB 8)		keine Veränderung	+0,15
SB II	+2,00	ASD – Sozialarbeiter/in/Sozialpädagoge/in		keine Veränderung	+2,00
FB 3		keine Veränderung		keine Veränderung	
FB 4	+0,50	Systemadministration (stellenplanneutral, Umschichtung aus FB 7)		keine Veränderung	+0,50
FB 5	+0,50 +1,00 +0,50 +0,50	Ingenieur/in Stadtplanung Ingenieur/in techn. Gebäudemanagement /Technik Zentrale Vergabestelle (LG 1.2) Zentrale Vergabestelle (LG 2.1)	-0,50	Bauverwaltung, Erschließungsbeiträge	+2,00
FB 7		keine Veränderung	-0,50	Systemadministration (stellenplanneutral, Umschichtung zum FB 4)	-0,50
FB 8	+1,00 +0,50	Konzeptionelle Tätigkeiten Schulverwaltung Ermittlungsdienst Ausländerbehörde	-1,00 -0,32 -0,15	Sachbearbeiter/in Leistungsgewährung nach dem SGB II Erzieher/in OGS Bodelschwinghschule Hausmeister/in Kopernikus und Platzwart Jahnstadion (stellenplanneutral, Umschichtung zum Büro des Bürgermeisters)	+0,03
Summe	+6,65		-2,47		+4,18

1.1 Stellenzuwachs im Stellenplanentwurf 2022

Nachstehend wird kurz auf die wesentlichen Gründe für den Stellenzuwachs eingegangen, wobei die inhaltliche Beratung der Stellenplanänderung in dem jeweils zuständigen Fachausschuss erfolgen soll.

a) Büro des Bürgermeisters

Aus dem Fachbereich 8 werden **0,15 Stellenanteile für Hausmeister-/Platzwartdienste** im Jahnstadion in den Bereich Büro des Bürgermeisters verlagert. (stellenplanneutral, vgl. Ziffer 1.2 Buchstabe c)

b) Sonderbereich II (Jugendamt)

Produkt 2101 – Förderung junger Menschen und Familien

Mit der Vorlage 330/21 „Empfehlungen der Landesjugendämter in NRW zum Kinderschutz“ hat der Jugendhilfeausschuss (JHA) die strukturellen Auswirkungen für Organisation der Sozialen Dienste im Jugendamt beraten. In der Personalbedarfsbemessung hat die Verwaltung dargelegt, dass für die Aufgabenerfüllung im Bereich der Sozialen Dienste **2,00 Stellenanteile (Sozialarbeiter)** erforderlich sind. Die Verwaltung wurde durch den JHA beauftragt, die notwendigen Schritte zur Umsetzung der Empfehlungen aus der Beratungsvorlage umgehend zu realisieren und die für eine dauerhafte Sicherstellung notwendigen personellen und sachlichen Ressourcen in die Etatberatungen für das Jahr 2022 einzubringen.

c) Fachbereich Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Die Aufgaben für die Administration der neuen Finanzsoftware werden vom Fachbereich 7 in den Fachbereich 4 mit **0,50 Stellenanteile** verlagert. (stellenplanneutral, siehe Ziffer 1.2 Buchstabe b)

d) Fachbereich Planen und Bauen

Produktbereich 51 - Planung

Mit der Vorlage-Nr. 289/21 wurde das Arbeitsprogramm und die Prioritätensetzung in der Bauleitplanung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz beraten und beschlossen. Verbunden mit der Arbeitsplanung ist auch die Empfehlung, dass die derzeitige personelle Ausstattung in der Stadtplanung nachhaltig bereitgestellt werden soll. Damit ist verbunden, dass

- **0,50 Stellenanteile** für eine/n **Planungsingenieur/in** im Stellenplan zusätzlich berücksichtigt werden.
- 2 kw-Vermerke für die Stelle-Nr. 5104.und Stelle-Nr. 5107 aufgehoben werden.
- 1,00 Stellenanteile für eine/n Planungsingenieur zeitlich befristet auf 5 Jahre bereitgestellt werden.

Produktbereich 52 - Gebäudemanagement

Im Gebäudemanagement sind im Stellenplan 1,00 Stellenanteile für die Betreuung der technischen Gebäudeausrüstung (einschließlich Energiemanagement, Begleitung Klimaschutzmaßnahmen, Neubau-/Erweiterungsprojekten) berücksichtigt. Die Anforderungen sind im Inhalt und Umfang in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Im Jahr 2020 wurde im Rahmen des EFRE-Projektes „Optimierung des intelligenten Energiemanagements und Energiecontrollings der Stadt Rheine (OtEEL)“ eine befristete Stelle (bis 31.05.2022) eingerichtet. Das Projekt umfasst die Optimierung der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik in 50 Liegenschaften der Stadt Rheine, sowie die Implementierung einer Energie- und CAFM-Software (Computer-Aided-Facility-Management-Software) für

die Gebäude der Stadt Rheine. Um das Projekt zu verstetigen, aber auch um den höheren Anforderungen im Bereich der **technischen Gebäudeausstattung** (einschließlich Energiemanagement und Klimaschutz) nachhaltig nachkommen zu können, soll die bisher befristete Stelle mit **1,00 Stellenanteile** in den Stellenplan übernommen werden.

Produkt 5302 - Bauverwaltung

Im Jahr 2019 wurde **Zentrale Vergabestelle** für die Stadtverwaltung eingerichtet. Alle Vergabeverfahren werden im Wege der E-Vergabe digital durchgeführt. Aufgrund der Zunahme der Baumaßnahmen ist ein kontinuierlicher Zuwachs der Vergabeverfahren zu verzeichnen. Insbesondere die komplexen und zeitintensiven EU-Vergaben sind in den vergangenen Monaten angestiegen. Aufgrund der anstehenden Bauprojekte ist nicht davon auszugehen, dass absehbar eine Entlastung eintreten wird. Im Jahr 2018 wurden 155 Vergabeverfahren (davon 6 EU-Verfahren) durchgeführt. Im Jahr 2021 sind mit Stand Juli bereits 170 Vergabeverfahren (davon 15 EU-Verfahren) abgewickelt worden. Um die Vergabeverfahren termingerecht durchführen zu können (Auswirkung auf die Zeitplanung der Bauvorhaben), sind im Stellenplanentwurf **0,50 Stellenanteile in der Laufbahngruppe 2.1 und 0,50 Stellenanteile in der Laufbahngruppe 1.2** berücksichtigt.

e) Fachbereich Schulen, Soziales, Migration und Integration

Produktbereich 82 - Ausländerbehörde

Für die Identitätsklärung von ausländischen Staatsangehörigen (Ermittlungsdienst) sollen die zeitlich befristeten Stellen im Umfang von insgesamt **0,50 Stellenanteilen** in den Stellenplan überführt werden (Produktgruppe 82, Ausländerbehörde). Die Stelleninhaber nehmen ebenfalls Fahrdiensttätigkeiten im Rahmen des Rückkehrmanagement wahr.

Produktbereich 850 - Breitstellung schulischer Einrichtungen

Zum Jahr 2018 wurden für 5 Jahre **1,00 Stellenanteile** für **konzeptionelle Tätigkeiten in Schulverwaltung** zeitlich befristet bereitgestellt. Die Entwicklung im Schulbereich (Ausbau des Ganztages, Grundschuloffensive, Digitalpakt, Beantragung und Abrechnung von Zuschuss-/Fördermaßnahmen, Beschaffung von Schuleinrichtung, usw.) macht eine Entfristung der Stelle und Überführung in den Stellenplan erforderlich.

1.2 Stelleneinsparungen im Stellenplanentwurf 2022

Insgesamt werden Stellenanteile im Umfang von 2,47 Stellen im Stellenplan 2022 eingespart bzw. zwischen (innerhalb) den (der) Fach- und Sonderbereiche(n) verlagert. Nachstehend wird kurz auf die Stellenänderungen eingegangen:

a) Fachbereich Planen und Bauen

Die Stelle-Nr. 5804 im Umfang von **0,50 Stellenanteile** im Produkt 5302 Bauverwaltung, **Erschließungsbeiträge**, ist mit einem kw-Vermerk versehen.

b) Fachbereich Interner Service

Die Aufgaben für die **Administration** der neuen **Finanzsoftware** werden vom Fachbereich 7 in den Fachbereich 4 mit **0,50 Stellenanteile** verlagert. (stellenplanneutral, siehe Ziffer 1.2 Buchstabe c)

c) Fachbereich Schulen, Soziales, Migration und Integration

Produktbereich - 83 Soziale Transferleistungen

Entsprechend der Personalbedarfsbemessung werden **1,00 Stellenanteile** für die Sachbearbeiter/in **Leistungsgewährung** nach dem SGB II dem Stellenplan entnommen.

Produktbereich 851 - Zentrale Leistungen für Schüler/innen.

Mit dem Ausscheiden der Stelleninhaberin (**Erzieherin im OGS, Stellenanteil 0,32**) sollen die Aufgaben auf einen externen Dienstleister übergehen. Die Stellenanteile sollen dem Stellenplan entnommen werden.

Produktbereich 850 - Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Aus dem Fachbereich 8 werden **0,15 Stellenanteile** für **Hausmeister-/Platzwartdienste** im Jahnstadion in den Bereich Büro des Bürgermeisters (07 Sportförderung) verlagert. (stellenplanneutral, vgl. Ziffer 1.2 Buchstabe a)

1.3 Aufhebung von kw-Vermerken zum Stellenplan 2022

Aufgrund der Aufgabenentwicklung sollen die nachstehenden kw-Vermerke im Stellenplan aufgehoben werden (Stellenumfang 3,5 Stellen)

- a) Produktbereich 51 - Planung
Aufgrund des beschlossenen Arbeitsprogrammes für die Stadtplanung (Vorlagen-Nr. 289/21) sollen im Stellenplan die kw-Vermerke für die Stellen 5104 und 5107 aufgehoben werden. (siehe Ziffer 1.2 Buchstabe b)
- b) Produktbereich 57 - Vermessung und Geodatenmanagement
Mit der Bereitstellung einer zusätzlichen Stelle im Bereich Geodatenmanagement im Stellenplan 2019 wurde zeitgleich bei der bereits vorhandenen Stelle 5703 ein kw-Vermerk angebracht. Dieser kw-Vermerk soll im Stellenplan aufgehoben werden, da sich zeigt, dass die Aufgaben des GIS aufgrund der voranschreitenden Digitalisierung nachhaltig verändert und erweitert haben (Geodateninformationssysteme, 180 GIS-/CAD-Arbeitsplätze in der Betreuung, Verfahrens- und Prozessintegration). Gleichzeitig soll die Stelle den digitalen Wandel im Fachbereich Planen und Bauen weiter ausbauen und in den Produktbereichen bei der Umsetzung digitaler Lösungen unterstützen (z. B. Bauantragsplattform).
- c) Produkt 2401 - Offene Seniorenarbeit
Der Sozialausschuss hat mit der Sitzungsvorlage-Nr. 255/21 die Verwaltung beauftragt, im Rahmen der Stellenplanberatungen eine Beschlussfassung zur Aufhebung des kw-Vermerkes für die Stelle-Nr. 2248 (0,50 Stellenanteile, Seniorenarbeit) vorzubereiten.

2. Befristete Stellen/Aufgabenstellungen

Der Umfang der befristet eingerichteten Stellen steigt im Vergleich zum Vorjahr 2021 um **1,00 Stellenanteile** von 26,75 Stellen auf 27,75 Stellen.

Die Personalaufwendungen für **11,50 zusätzliche (oder verlängerte) befristete Stellen** betragen **826.100 Euro**. Abgebaut bzw. in den Stellenplan überführt werden insgesamt **10,5 befristete Stellen**. Dieses führt zu einer Entlastung von **153.352 Euro** im Planungsjahr 2022 für die

befristeten Stellen. (Anmerkung: Die Personalkosten für befristete Stellen werden nur bis zum Ende der Befristung berechnet, daher fällt die Entlastung deutlich geringer aus.)

Die finanziellen Auswirkungen auf die Personalaufwendungen betragen im Saldo **672.748 Euro** für die zeitlich befristeten Stellen. Drittmittel (Förderungen, Zuwendungen) können in Höhe von **194.030 Euro** gegengerechnet werden.

2.1 Stellenzugänge im Bereich der befristeten Aufgaben (Stellen)

Nachstehende zusätzliche 7,50 Stellen sollen zum Jahr 2022 befristet eingerichtet werden:

a) Sonderbereich 0 – Büro des Bürgermeisters

Die auf 3 Jahre zeitlich befristete Einrichtung einer **0,5 Stelle Verwaltungsleitung Museen** beruht auf dem Ergebnis einer Organisationsuntersuchung im Bereich der Städtischen Museen (Produkt 0603). Zielsetzung ist, die wissenschaftlich Beschäftigten der Museen von administrativen Verwaltungsarbeiten zu entlasten, damit diese sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren. (Hinweis: Die Stelle wird unbefristet ausgeschrieben).

Für die Inventarisierung des Archivguts der städtischen Museen (Produkt 0603) sollen **1,00 Stellenanteile für eine wissenschaftliche Fachkraft** (EG 13) zeitlich befristet für 3 Jahre bereitgestellt werden.

b) Sonderbereich II – Jugendamt

Produkt 2104 Kinder- und Jugendarbeit

Im Rahmen einer Landesförderung (100 Prozent Refinanzierung) sollen **0,50 Stellenanteile für die Koordination der Schulsozialarbeit** befristet für 2 Jahre bereitgestellt werden.

c) Fachbereich Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Aufgrund eines Arbeitsrückstaus (langfristige Erkrankung) und dem Ausbau des geförderten Wohnraums sollen zunächst für 1 Jahr **0,50 Stellenanteile für die Sachbearbeitung Wohnberechtigungsscheine** bereitgestellt werden. (Produktbereich 43 Wohnmanagement)

d) Fachbereich Planen und Bauen

Produktbereich 51 Planung

Aufgrund des beschlossenen Arbeitsprogrammes für die Stadtplanung (Vorlagen-Nr. 289/21) sollen außerhalb des Stellenplans **1,00 Stellenteile** für eine/n **Ingenieur/in Stadtplanung** für 5 Jahre bereitgestellt werden. (siehe Ziffer 1.2 Buchstabe b)

Produkt 5302 - Bauverwaltung

Zum Jahr 2019 wurde die Stelle-Nr. 5804 (Beiträge) mit einem kw-Vermerk versehen. Mit Ausscheiden der Stelleninhaberin, wird dieser kw-Vermerk umgesetzt. Um jedoch zusätzlichen Aufgabenstellungen (Abrechnung **Förderanträge Breitbandausbau**, Straßenlaternen, Gesetzänderung KAG/zusätzliche Anliegerversammlungen) bzw. der angestiegenen Anzahl an **Beitragsabrechnungen** nachzukommen soll zeitlich befristet bis zum

31.12.2024 eine zusätzliche Stelle im Umfang von **1,00 Stellenanteile** bereitgestellt werden.

e) Fachbereich Schulen, Soziales, Migration und Integration

Die städtische Trägerschaft für die **Einrichtung Mitte 51** soll bis Ende 2023 bestehen bleiben; in der Konsequenz ist eine **0,50 Sozialarbeiterstelle** für diesen Zeitraum bereitgestellt werden (siehe Vorlage 264/21).

84 Soziale Einrichtungen

Für den Bereich „Soziale Einrichtungen“ wird eine **Hilfshausmeisterstelle** im Umfang von **1,00 Stellenanteilen** seit dem 01.03.2020 beschäftigt. Die Refinanzierung beträgt in den ersten beiden Jahren 100 Prozent, im 3. Jahr 90 %, im 4. Jahr 80 %, im 5. Jahr 70 % über die Agentur für Arbeit. Ab dem 6. Jahr erfolgt keine Förderung mehr. Die Finanzierung des Eigenanteils ist im Budget 84 berücksichtigt. Die Stelle wird bis zum Jahr 2025 befristet.

Der Sozialausschuss hat am 24.06.2021 (101/21/1) die Verwaltung beauftragt, beim MAGS NRW einen Antrag auf Förderung von 2 Stellen im Rahmen des Programms "**Hilfen in Wohnungsnotfällen**" zu stellen. Die Bezirksregierung hat mündlich mitgeteilt, dass i. d. R. eine 80prozentige Förderung für 2 Jahre erfolgt. Von den 2,00 beantragten Stellen sollen **1,00 Stellenanteile** bei der Stadt abgebildet werden.

850 Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Im Rahmen des Digital Pakts Schule wurden über 2.000 IT-Endgeräte beschafft, die an Schüler/innen und Lehrer/innen ausgeliehen werden. Es wird von einem Nutzungszeitraum von 5 Jahren für die IT-Endgeräte ausgegangen. Für die Aufgaben des **Nutzermanagements** (Nutzungsverträge, Versicherung, etc.) soll für 5 Jahre eine zeitlich befristete Stelle im Umfang von **0,50 Stellenanteile** eingerichtet werden.

2.2 Verlängerung von befristeten Stellen (Aufgaben)

Nachstehende 4,0 zeitlich befristete Stellen sollen verlängert werden:

a) Sonderbereich VV II – Jugendamt

2101 Förderung junger Menschen und Familien

Im Rahmen des Landesprojektes "**Kommunale Präventionsketten – Kinderstark - NRW schafft Chancen**" werden **0,50 Stellenanteile** für eine/n Sozialarbeiter/in für weitere 3 Jahre zu 80 Prozent gefördert.

b) Fachbereich Schulen, Soziales, Migration und Integration

Produkt 8101 Unterbringung, Beratung und Begleitung von Zuwanderern

Für die Umsetzung des **Migrations- und Integrationskonzeptes** der Stadt Rheine sowie weitere vom Sozialausschuss beschlossene Integrationsangebote sollen **3,00 Stellenanteile** (Sozialarbeit) für weitere 2 Jahre befristet bereitgestellt werden (siehe Vorlage 361/21 Evaluation des Migrations- und Integrationskonzeptes)

Für das **Teilhabemanagement** im Rahmen der Landesinitiative „Gemeinsam klappt's“ wurde seitens des MKFFI eine Verlängerung der Fördermaßnahme angekündigt. Die Stelle soll im bestehenden Umfang (**0,50 Stellenanteile**) für ein weiteres Jahr bereitgestellt werden.

2.3 Stellenreduzierungen im Bereich der befristeten Stellen (Aufgaben)

Nachfolgende 10,5 zeitlich befristete Stellen entfallen zum Haushaltsjahr 2022 aufgrund der auslaufenden zeitlichen Befristung bzw. deren Übernahme in den Stellenplan:

- a) Sonderbereich VV II – strategische Steuerung
 - 1,00 Stellenanteile strategische Steuerung
- b) Fachbereich Schulen, Soziales, Migration und Integration
 - 1,00 Stellenanteile Konzeptionelle Tätigkeiten Schulverwaltung
 - 0,50 Stellenanteile Ermittlungsdienst
- c) Fachbereich Planen und Bauen
 - 1,00 Stellenanteile Stadtplanung, Bauleitplanung
 - 2,00 Stellenanteile Stadtplaner/in (Bebauungsplan 34er Gebiete BauBG)
 - 1,00 Stellenanteile Förderprogramm Heizungssteuerung
 - 1,00 Stellenanteile Vermessungstechniker/in
- d) Fachbereich Recht und Ordnung
 - 3,00 Stellenanteile Ordnungsbehörde Corona-Außendienst

3. Fazit

Der Trend eines weiteren Stellenzuwachses konnte auch für das Planungsjahr 2022 nicht gebrochen werden. Mit 4,18 zusätzlichen Stellen im Stellenplan und +1,0 Stellen im Bereich der befristeten Stellen fällt der Zuwachs deutlich geringer als in den Vorjahren aus (Stellenplan 2021 +32,99 Stellen bzw. +4,34 befristete Stellen). Zu berücksichtigen ist aber auch, dass kw-Vermerke im Umfang von 3,50 Stellenanteile aufgrund der Aufgabenentwicklung nicht realisiert werden konnten.

Die Verstetigung von Aufgaben führt dazu, dass zeitlich befristete Stellen nun dauerhaft in den Stellenplan übernommen werden.

Die zusätzlichen Personalbedarfe in den Fach- und Sonderbereichen werden unverändert auf deren nachhaltiges Erfordernis sowie die organisatorischen Einflussmöglichkeiten zu einer effektiven Leistungserstellung geprüft. Auch zum Entwurf des Gesamtstellenplans 2022 hat die Verwaltung geprüft, ob die zusätzlichen Stellenbedarfe in den betroffenen Produkten - oder auch produktübergreifend - kompensiert werden können.

Die finanziellen Auswirkungen der Stellenplanänderungen sind im Entwurf des Haushaltsplanes 2022 veranschlagt worden.

Anlagen:

- Anlage 1: Entwurf Stellenplan 2022 – Gesamtübersicht
- Anlage 2: Entwurf Stellenplan 2022 – Beamte und Beamtinnen
- Anlage 3: Entwurf Stellenplan 2022 – Tarifbeschäftigte
- Anlage 4: Entwurf Stellenplan 2022 – Stellenübersicht Beamte und Beamtinnen
- Anlage 5: Entwurf Stellenplan 2022 – Stellenübersicht Tarifbeschäftigte
- Anlage 6: Entwurf Stellenplan 2022 – Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte
- Anlage 7: Entwurf Stellenplan 2022 – Übersicht der befristeten Stellen
- Anlage 8: Entwurf Stellenplan TBR 2022 – Stellen der Beamten und Beamtinnen